
"EINE SENSATION!"
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
GRACE JONES
BLOODLIGHT
AND BAMI
DAS LEBEN EINER IKONE
Photo © Jean-Paul Berthoin

präsentiert

GRACE JONES
BLOODLIGHT AND BAMI
DAS LEBEN EINER IKONE

Regie
Sophie Fiennes

AB 8. FEBRUAR IM KINO

2017 / UK, Irland / DCP / 120 Min

VERLEIH
Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8034 Zürich
info@praesens.com
T: +41 44 433 38 32

PRESSE
Olivier Goetschi
Pro Film GmbH
og@praesens.com
T: +41 44 325 35 24

Tamara Araimi
Praesens-Film AG
ta@praesens.com
T: +41 44 422 38 35

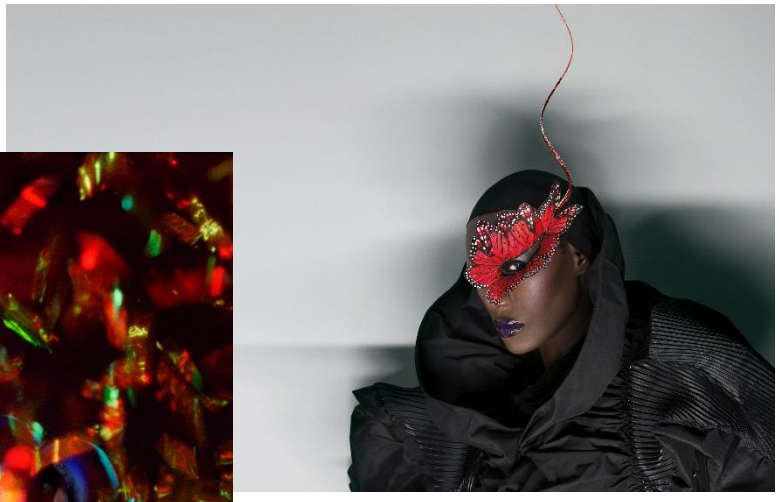
Pressematerial und weitere Infos zum Film unter www.praesens.com

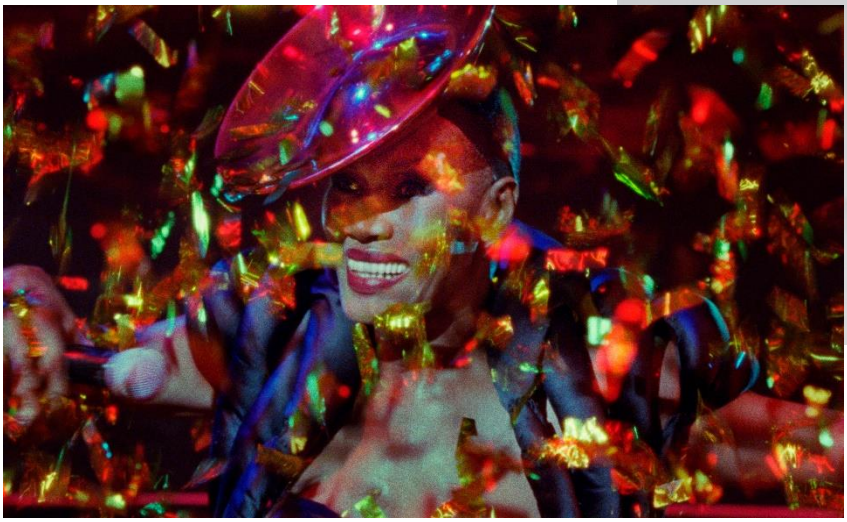
PRESSEHEFT

INHALT

Grace Jones ist einer der letzten Paradiesvögel, die die Bühnen der Welt bevölkern. Auch mit fast 70 Jahren ist sie keinesfalls von gestern, sondern nach wie vor ein vor Energie sprühender Star. Regisseurin Sophie Fiennes hat die extravagante Diva über mehrere Jahre immer wieder mit der Kamera begleitet. Sie hat ihre spektakuläre Bühnenshow gefilmt, aber auch Privates wie Familienbesuche in Jamaika, wo Jones ihre Wurzeln hat. Doch sie arbeitet keine Biographie auf, sondern ohne Zeitzeugen und Archivmaterial entsteht das ganz gegenwärtige Bild einer faszinierenden Künstlerin.







PRESSESTIMMEN

Eine Sensation! (Süddeutsche Zeitung)

****

Ein üppiger, sinnlicher Leckerbissen. (The Hollywood Reporter)

****

Wer noch nicht die Gelegenheit hatte, sich Grace Jones live anzusehen, sollte sich diesen Film nicht entgehen lassen. (tonspion)

****

Die Live-Auftritte sind absolut spektakulär. (Irish Times)

****

Sie ist immer noch ein Star und ich muss zugeben, je länger ich den Film gesehen habe, desto mehr habe ich sie gemocht. (Irish Independent)

****

Sie ist ein Chamäleon, eine faszinierende Person, die sich wirklich selbst erfunden hat und die die meisten weiblichen Stars von heute wässrig und zahm aussehen lässt. (Irish Independent)

****

Ein überzeugend originelles Porträt der Kult-Sängerin, Künstlerin und zeitweiligen Schauspielerin. (Little White Lies)

****

Sehenswert, allein schon wegen der Live-Auftritte und die sind hier perfekt eingefangen. (Film Ireland Magazine)

****

Hautnahes, überraschend ungeschütztes Porträt einer mitreißenden Künstlerin. (The Big Issue)

****

Grace Jones' Intelligenz, Integrität und Verletzlichkeit werden sichtbar wie niemals zuvor. (London Evening Standard)

****

Gebührender Tribut für eine musikalische Kultfigur. (Empire Magazine)

****

Grace Jones vertraut der Regisseurin ganz offensichtlich und gibt ihr ungewöhnlichen Zutritt auf und hinter die Bühne. (Independent)

****

Asexuell, androgyn und außerirdisch, als außergewöhnlich gut erhaltene 69jährige bleibt Jones ein Naturereignis mit raubtierhafter Bühnen-Präsenz und einer verwickelten Familiengeschichte. (RTÈ)

GRACE JONES



Grace Jones kommt am **19. Mai 1948** als Pfarrerstochter in Spanish Town **auf Jamaika zur Welt**, **wächst jedoch in den Vereinigten Staaten auf**. Nachdem sie in Syracuse im Bundesstaat New York die Schule besucht, **studiert sie** dort auch **Schauspielerei.** Aber erst der **Umzug nach Paris** bringt sie weiter voran. Sie landet nach **Model-Engagements** auf den Titelseiten diverser Hochglanz-Magazine. Ihre vorgelebte **Coolness** macht sie mysteriös.

Sie ist bekannt für ihre **extravagante Kleidung** und **ausgefallenen Auftritte**. Ihr gestyltes, androgynes und betont unterkühltes Image ist bedeutender Bestandteil der Bühnenperson Grace Jones. Durch ihr **Spiel mit den Geschlechterrollen** wurde sie im Umfeld des Studio 54 zu einem **Idol der schwulen Gemeinschaft.** In der ersten Hälfte der 1980er Jahre wurde sie mit der „One Man Show“ zur Stilikone.

Tom Moulton spricht sie daraufhin an, es doch einmal **mit Gesang zu versuchen**. Mit ihm zusammen nimmt Grace **"Portfolio"** auf, das stark vom damaligen **Disco-Sound** geprägt ist.

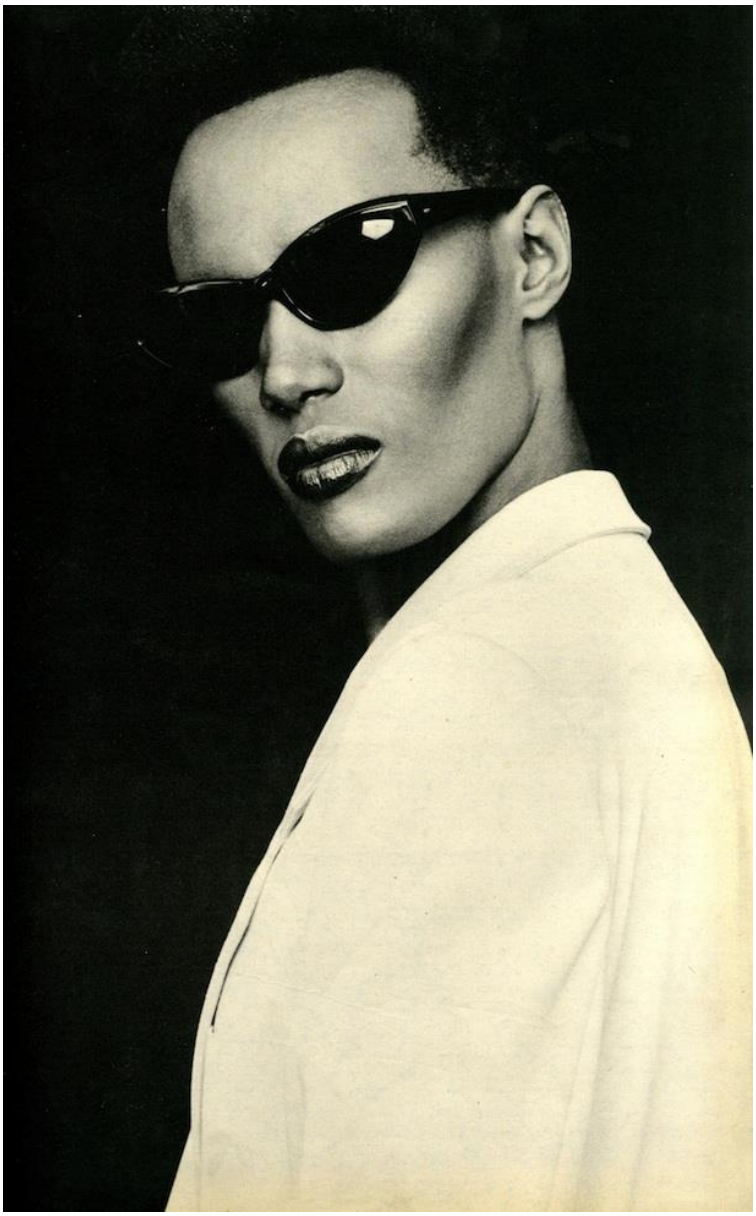
Zwei weitere Alben ("Fame", "Muse") erscheinen '78 und '79, bringen die Dame aber nicht entscheidend voran. Erst als sie sich die Dienste ihrer Landsleute Sly & Robbie sichert, geht es auch kommerziell steil bergauf, insbesondere mit dem **1981er Meisterwerk "Nightclubbing**". Auch ihre Gewohnheit, **bekanntere Songs zu covern**, geht in die nächste Runde. Dann wendet sie sich vom reinen Discoklang ab und tendiert neu Richtung **New Wave**.

Nach dem etwas enttäuschenden "Living My Life», legt Jones erst einmal eine **Pause vom Musikgeschäft** ein und **widmet sich der Schauspielerei**. An der Seite von Arnold Schwarzenegger tritt sie in **"Conan Der Barbar"** auf und spielt das **Bond-Girl Mayday** in "Im Angesicht Des Todes". Die Rollen legen sie auf stereotype Charakter fest, die nur das Image transportieren, das sie bis dato ohnehin pflegt. Deshalb **wendet sie sich von Hollywood ab** und tut sich mit Starproduzent Trevor Horn (Yes, Frankie Goes To Hollywood, Tom Jones, Paul McCartney, Pet Shop Boys, Rod Stewart, Tina Turner) zusammen, der ihr **"Slave To The Rhythm"** auf den Leib schneidert. Mit dem gleichnamigen Titelsong stanzt sie ihren Namen für alle

Ewigkeiten ins Buch der Musikgeschichte. Das Album toppt alle ihre vorhergehenden Erfolge und machen Grace Jones zum international geachteten Superstar mit millionenfach verkauften Platten. Mit dem 1989 erscheinenden "Bulletproof Heart" scheint die Zeit für Grace Jones dann vorbei zu sein.

Ende **2006** kommen ihre Fans bei **Live-Darbietungen** in den Genuss von neuem Material. Unter der Mithilfe ihrer alten Kumpels Sly & Robbie sowie u.a. Brian Eno und Tricky nimmt sie ein neues Album auf, das 2008 unter dem Namen "Hurricane" erscheint.

Auf einmal ist Grace wieder im Rampenlicht und man fragt sich unwillkürlich, wie man all die Jahre ohne ihre starke Präsenz hat auskommen können. Sie bleibt eben eine Marke für sich.



REGISSEURIN SOPHIE FIENNES



Sophie Fiennes, geboren am 12. Februar 1967 in Ipswich, Suffolk, **England,** Großbritannien, ist eine **britische Dokumentarfilmerin und Filmproduzentin**.

Fiennes ist die Tochter des Fotografen Mark Fiennes und der Autorin und Malerin Jennifer Lash (auch Jini Fiennes). Sie ist die **Schwester der Filmstars Ralph Fiennes und Joseph Fiennes sowie von Martha Fiennes, Magnus Fiennes und Jacob Fiennes**.

Sie besuchte einen **Grundkurs in Malerei** an der **Chelsea College of Art and Design in London**. In den Jahren von **1987 bis 1992** arbeitete sie **im Team des Regisseurs Peter Greenaway** bei **der Produktion der Filme Verschwörung der Frauen, Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber und Prosperos Bücher**. Anschließend war sie **drei Jahre** lang **Managerin der britischen Tanzgruppe The Michael Clark Company**.

Seit 1998 dreht Fiennes ihre **eigenen Dokumentarfilme**. 2010 wurde ihr Dokumentarfilm über Anselm Kiefer, Over Your Cities Grass will Grow, in Cannes innerhalb der Reihe „A Special Screen“ vorgestellt.

Filmografie:

2017 **Grace Jones: Bloodlight and Bami** (Documentary)
2012 **Hopper Stories** (Short)
2012 **First Row Orchestra** (Short)
2012 **The Pervert's Guide to Ideology** (Documentary)
2010 **Over Your Cities Grass Will Grow** (Documentary)
2007 **Tanz und Ekstase: Alain Platels VSPRS** (TV Movie)
2006 **The Pervert's Guide to Cinema** (Documentary)
2002 **Hoover Street Revival** (Documentary)
1998 **Lars from 1-10** (Documentary short)



*** Grace Jones ist einer der letzten Paradiesvögel, die die Bühnen der Welt bevölkern. Auch mit fast 70 Jahren ist sie keinesfalls von gestern, sondern nach wie vor ein vor Energie sprühender, den Augenblick lebender Star.***





Halb Konzertfilm, halb intimes Porträt – Sophie Fiennes unkonventionelle Dokumentation schafft Nähe zum extravaganten Star.